

Zeitschrift: Bericht an den Grossen Rath der Stadt und Republik Bern über die Staats-Verwaltung ...
Band: - (1814-1830)

Vereinsnachrichten: Vortrag an den Grossen Rath der Stadt und Republik Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V o r t r a g
an den
G r o ß e n R a t h
der
S t a d t u n d R e p u b l i k B e r n.

H o c h w o h l g e b o r n e ,

G n ä d i g e H e r r e n u n d O b e r e !

Der Kleine Rath hat die Ehre, Euer Hochwohlgeboren einen Bericht über die Staats-Verwaltung seit dem Jahre 1814 vorzulegen.

In dem Augenblicke, wo die Regierung, getreu den in ihrem Beschlusse vom 13. Januar ausgesprochenen Grundsätzen, ihre Gewalt in die Hände ihrer Nachfolger niederlegt, hat sie für angemessen erachtet, sich selbst und dem Lande Rechenschaft von ihren Verhandlungen zu geben. Einfache, aber möglichst vollständige Darstellung der Verhandlungen selbst und ihrer Beweggründe,

durchaus auf aktenmässige Belege gestützt, war die Aufgabe, welche in der Abfassung dieser Arbeit erfüllt werden sollte, deren Mängel und Ungleichheiten die Kürze der dafür zugemessenen Zeit vielleicht einigermaßen entschuldigen kann.

Die Uebersicht desjenigen, was in den letzten siebzehn Jahren in der Staats-Verwaltung des Kantons Bern versucht und geleistet worden ist, wird wenigstens das redliche Bestreben der Regierung beurkunden, für das Wohl des ihr während diesem Zeitraum anvertrauten Landes zu sorgen.

Möge der Allerhöchste unser Vaterland noch fernerhin beschirmen.

Der Kleine Rath bittet Euer Hochwohlgeboren die Versicherung seiner hochachtungsvollen Ergebenheit zu genehmigen.

Bern, den 10. Weinmonat 1831.

Der A m t s s c h u l t h e i s s ,
v. Wattenwyl.

N a m e n s d e s K l e i n e n R a t h s :
Der Rathsschreiber,
Wurstemberger.